



Media Information

7. Juni 2021

Volle Power: Mobile Ladeinfrastruktur für den Opel Corsa-e Rally

- Nachhaltig: Neuartiges Ladekonzept für die Fahrzeuge des ADAC Opel e-Rally Cup
- Flexibel: Mobile Ladeinfrastruktur von Partner eLoaded besonders effizient und sicher
- Leistungsstark: Opel Corsa-e Rally lädt Akkus in rund 30 Minuten wieder auf

Rüsselsheim. Mit dem neuen ADAC Opel e-Rally Cup elektrifiziert Opel jetzt auch den Rallyesport. Das bislang einzigartige Konzept steckt voller Innovationen – und eine davon ist die mobile Ladeinfrastruktur des ersten elektrischen Rallye-Markenpokals der Welt. Die Vorgabe war klar: Es sollte eine nachhaltige Lösung gefunden werden – Generatoren haben in der Philosophie des ADAC Opel e-Rally Cup keinen Platz. Das Konzept musste leistungsstark, flexibel und anwenderfreundlich sein, um den hohen Ansprüchen einer Rallye-Veranstaltung gerecht werden zu können.

In dem Auswahlverfahren setzte sich schließlich die mobile Lösung der Firma eLoaded aus Neusäß bei Augsburg durch. Die Energie wird dabei vom öffentlichen Mittel- oder Niederspannungsnetz eingespeist und über ein sogenanntes DCBus-System an die Ladeeinheiten verteilt. Dies reduziert Energieverluste zwischen Netzübergabepunkt und Ladestecker am elektrischen Fahrzeug erheblich. Anders als bei batteriebasierten Ladesystemen wird vollständig auf gefährliche Stoffe verzichtet, womit auch entsprechende Transportbeschränkungen entfallen. Geladen werden kann mit bis zu 500 Ampere in einem Leistungsbereich von 200 bis 980 Volt.

Die gemeinsam mit Opel Motorsport entwickelte Ladeinfrastruktur für den ADAC Opel e-Rally Cup nutzt also das öffentliche Stromnetz, wobei vom jeweiligen Netzbetreiber regenerativ erzeugter Ökostrom bezogen wird. Der abgenommene Mittelstrom wird in einen eigens für den Rallye-Einsatz adaptierten Transformator mit DCSource geleitet, dem sogenannten Power House. Dieses liefert ohne den Umweg über einen Zwischenspeicher eine Maximalleistung von 2 Megawatt an 18 Ladepunkte, von denen je einer am



Servicezeit jedes Cup-Fahrzeugs steht. Jeder Ladepunkt speist das Fahrzeug mit bis zu 140 Kilowatt, wobei der [Opel Corsa-e Rally](#) mit maximal 100 Kilowatt Gleichstrom (DC) geladen werden kann. Damit ist es möglich, den 50 Kilowattstunden fassenden Energiespeicher des Rallyefahrzeugs in rund 30 Minuten auf 80 Prozent Batterieladezustand zu füllen. Auch während eines kürzeren Services ist so ein Wiederaufladen der insgesamt 216 Akkuzellen für die nächsten Wertungsprüfungen kein Problem.

Die Ladepunkte sind nicht an einen festen Aufbau gebunden, sondern können frei und voneinander unabhängig platziert werden. Das System von eLoaded ist modular aufgebaut, bietet daher eine individuelle Anpassung an die jeweiligen Bedürfnisse des Nutzers und ein entsprechend breites Anwendungsspektrum – darunter eben auch den Einsatz auf einem Rallye-Serviceplatz. Dank spezieller Schnellverschlüsse kann die Verkabelung in kürzester Zeit hergestellt und die gesamte Anlage binnen eines Tages auf- und abgebaut werden.

„Die Auswahl einer für die Bedürfnisse des ADAC Opel e-Rally Cup passenden Ladeinfrastruktur war ein aufwändiger Prozess, der entsprechend viel Zeit in Anspruch genommen hat“, erklärt Opel Motorsport Direktor Jörg Schrott. „Einige Lösungen, die zunächst vielversprechend erschienen, zeigten in der Praxis Schwächen. Die mobile Ladeinfrastruktur von eLoaded ist klar das beste Konzept. Die Spezialisten von eLoaded haben schnell verstanden, worauf es ankommt, und gemeinsam haben wir ein System entwickelt, das nachhaltig, leistungsstark und flexibel ist.“

Über Opel

Opel ist einer der größten europäischen Automobilhersteller und dank seiner umfassenden Elektrooffensive führend bei der Reduktion von CO₂-Emissionen. Das Unternehmen wurde 1862 in Rüsselsheim gegründet und begann 1899 mit der Automobilproduktion. Opel gehört zur Stellantis NV, einem weltweit führenden Unternehmen für eine neue Ära der nachhaltigen Mobilität, das im Januar 2021 aus der Fusion der Unternehmen Groupe PSA und FCA Group entstanden ist. Weltweit sind Opel und die Schwestermarke Vauxhall in mehr als 60 Ländern vertreten. Gegenwärtig setzt Opel seine Strategie zur Elektrifizierung des Portfolios konsequent um. Damit wird sichergestellt, dass die zukünftigen Mobilitätsanforderungen der Kunden erfüllt werden – für einen nachhaltigen Erfolg. Bis 2024 wird es alle Opel-Modelle auch in elektrifizierten Varianten geben. Diese Strategie ist Teil des Unternehmensplans PACE!, mit dem Opel nachhaltig profitabel, global und elektrisch wird.

Mehr unter: <https://de-media.opel.com/>



Kontakt:

Patrick Munsch
David Hamprecht
Marcus Lacroix

06142-772-826
06142-774-693
0172-7404562

patrick.munsch@stellantis.com
david.hamprecht@stellantis.com
ml@opel-motorsport.com